

# Schutzschild für Körper und Psyche

Nur wer sich wohlfühlt, kann sein Leistungspotential voll ausschöpfen. Das gilt insbesondere im Beruf: Arbeitsbedingungen und Sicherheitskultur haben einen starken Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen. Mittel und Wege zum aktiv gelebten Arbeitsschutz und zur betrieblichen Gesundheitsförderung präsentiert die ArbeitsSicherheit Schweiz am 5. und 6. November 2008 im Messezentrum Basel. Nach der erfolgreichen Erstveranstaltung im Jahr 2006 verdoppelt die 2. Fachmesse für Arbeit und Gesundheit sowohl ihr Ausstellerangebot als auch ihr Vortragsprogramm, für das nunmehr zwei Praxisforen zur Verfügung stehen. Zwar erhielten die Arbeitsbedingungen in der Schweiz laut einer Erhebung der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen Spitzennoten im europaweiten Vergleich, doch auch hierzulande gibt es weiterhin Verbesserungspotential.

## Persönliche Schutzausrüstung

Einen Schwerpunkt des zweiten Branchentreffs in Basel bilden persönliche Schutzausrüstungen (PSA). Das Angebot reicht von Schutzhelmen, -brillen, -schuhen und -handschuhen über Atem- und Hörschutzgeräte bis zu Hautschutzmitteln. Hinzu kommen Notduschen, Systeme zur Absturzsicherung, Leitern und Arbeitsbühnen. Einen weiteren Messeschwerpunkt bildet die betriebliche Gesundheitsförderung. Während Schutzbekleidung und Schutzvorrichtungen weitgehend durch gesetzliche Vorschriften geregelt und normiert sind, besteht in diesem Bereich ein größerer Spielraum, der in einzelnen Unternehmen sehr unterschiedlich genutzt wird.

## Gesundheitsförderung

Betriebliche Gesundheitsförderung hilft dabei, Gesundheitsstörungen infolge der Arbeit zu vermeiden – so etwa Burn-out oder Rückenschmerzen bei hohem Stressaufkommen. Sie wirkt auf alle gesundheitsrelevanten Faktoren wie die Unternehmenskultur, die Arbeitsorganisation oder das Verhalten einzelner Mitarbeiter. Grundsätzlich geht es nicht nur um die Minimierung gefährdender Einflüsse, sondern auch um die Stärkung fördernder Einflüsse. Für unternehmerisches Engagement auf diesem Gebiet sprechen dabei viele gute Gründe: Professionelles Gesundheitsmanagement ermöglicht die Reduktion von kostspieligen Ausfallstunden, sorgt für zufriedeneren Kunden und Mitarbeitende, führt zu einer erhöhten Leistungsfähigkeit und besseren Qualität. Insgesamt wirkt sie sich positiv auf das Firmenimage aus.



## Fachbeirat

Die inhaltliche Qualität der Messe sichert ein Fachbeirat, der sich im März 2007 konstituierte: Neben dem Verein Arbeitssicherheit Schweiz, dem Dachverband suissepro, dem Interkantonalen Verband für Arbeitnehmerschutz (IVA), dem Schweizerischen Verband für betriebliche Gesundheitsförderung (SVBGF) und dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) engagiert sich auch die deutsche Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) in dem beratendem Gremium. Die ArbeitsSicherheit Schweiz ist die einzige Fachmesse zu den Themen Arbeitsschutz und Gesundheit am Arbeitsplatz in der Schweiz im Jahr 2008. Neben Ausstellern aus der Eidgenossenschaft beteiligen sich Unternehmen und Medi-

enpartner aus Deutschland und Österreich an der Messe in Basel – schließlich besteht an der Thematik ein länderübergreifendes Interesse.

## ► KONTAKT

**Petra Jauch**  
Spring Messe Management GmbH & Co. KG,  
Mannheim  
Tel.: 0621/70019-73  
Fax: 0621/70019-19  
p.jauch@messe.org  
www.arbeits-sicherheit-schweiz.ch